



BAUPLANUNG  
BAUTZEN

ARCHITEKTEN · INGENIEURE



Zwergenland



ZUKUNFT KANN MAN BAUEN

Neubau der Kindertagesstätte „Zwergenland“ Kolochau

Die am Standort gefundene Lösung einer Kindertagesstätte mit hoher Flexibilität bezüglich des Arbeitsstandortes ist beispielgebend für die Region, um den häufig festzustellenden Konflikt zwischen festem Wohnstandort und wechselndem Arbeitsort zu lösen.

Das Innovationsziel - die Schaffung einer auch verkehrstechnisch bzw. mit ÖPNV gut erreichbaren Kita - wurde unter Beteiligung der Gemeindevertreter, des Amtes Schlieben, sowie der Nutzer (Erzieher, Kitausschuss und Elternvertreter) beraten und geplant.



Partizipation in allen planerischen und gestalterischen Belangen im Innen- und Außenbereich war hier die Grundlage für ein erfolgreich realisiertes Bauvorhaben.

Kindgerecht, energieeffizient und nachhaltig steht das Projekt für zukunftsfähiges Bauen im ländlichen Raum.







Das eingeschossige Gebäude besitzt in seinen Längsachsen eine Nord-Ost / Süd-West-Ausrichtung.

Es gliedert sich in seiner Tiefe von der Straßenseite aus in einen Gebäudeteil mit Flachdach und Dachbekiesung und den Gebäudeteil der Gruppenräume mit einem Pultdach mit Metalldeckung.

Dieser öffnet sich an seiner Südost-Fassade durch großflächige Verglasungen zum Spielhof.

Der straßenseitige Gebäudeteil wird durch einen trapezförmigen Baukörper mit einer Pultdachkonstruktion unterteilt.

Dieser und der rückwärtige Gebäudeteil heben sich dadurch geometrisch und gestalterisch vom straßenzugewandten Komplex ab.

Die farbenfrohe Fassade wird durch winklig versetzte Fensterelemente in ihrer strengen Struktur aufgebrochen.

Dadurch entsteht ein fröhlicher, kindgerechter Eindruck schon im Zugangsbereich.



Alle Gruppenräume liegen strahlenförmig zum gemeinsamen Spielhof. Die sichtbare Holzkonstruktion des Pultdaches unterstreicht die Strahlenform und sorgt für naturnahe Atmosphäre.

Großzügige, raumhohe Verglasungen sorgen für ideale Tageslichtbedingungen in den Innenräumen. Jeder Raum lässt sich separat für Ruhezeiten o.ä. durch integrierte Lichtschutzelemente abdunkeln.

Für die Kinder wurde ein Gebäude entworfen, dass durch fließende Übergänge eng mit dem Außenraum korrespondiert, Geborgenheit vermittelt und Raum für individuelle Entwicklung bietet.

Das gesamte Gebäude ist barrierefrei, so dass alle Anforderungen an Inklusion und Integration innerhalb des Kita-Alltags baulich unterstützt werden.





ANSICHT SÜD





Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau...  
In den Farben des Regenbogens erstrahlen Flurbereiche, Gruppenräume, Sanitäreinrichtungen und Personalbereiche.

Neben der belebenden und Optimismus ausstrahlenden Farbharmonie bietet das konsequent umgesetzte Farbkonzept den Kindern Orientierung.

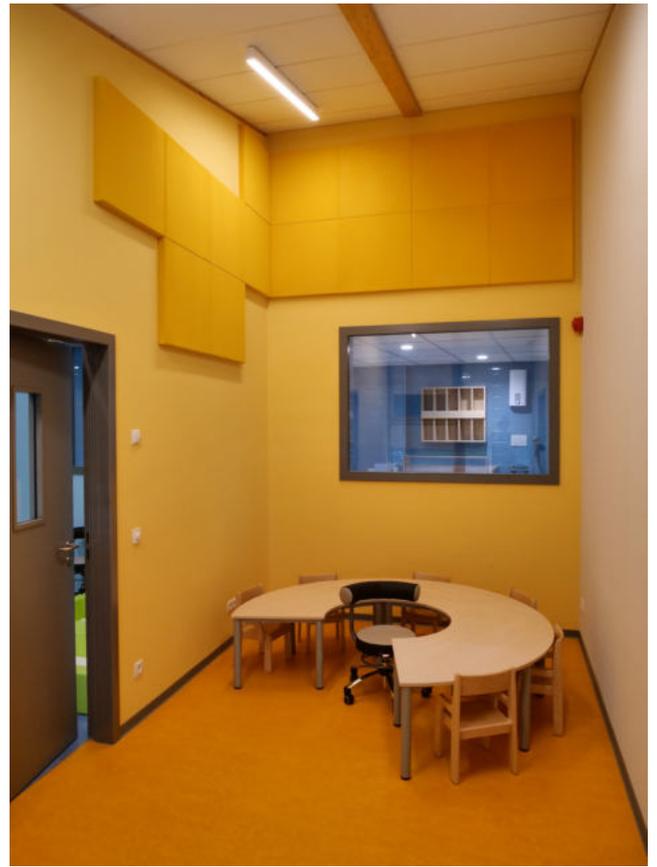
Alle Gruppenräume sind jeweils untereinander verbunden, Das ermöglicht flexible Arbeitsorganisation, aber auch besseren Überblick über das Gruppengeschehen und Kommunikation durch die Erzieherinnen.

Jedem Gruppenraum wurde ein Neben- und ein Abstellraum zugeordnet.













Jeweils zwei Gruppenräumen steht ein Sanitärbereich zur Verfügung, der durch verglaste Innenfenster zum Gruppenraum in ständiger Sichtbeziehung steht.

Der Sport- und Bewegungsraum ist bestimmendes räumliches Element des Gebäudes. Der durch das Pultdach geschaffene trapezförmige Baukörper bietet großzügigen Platz für eine vielfältige Nutzung.





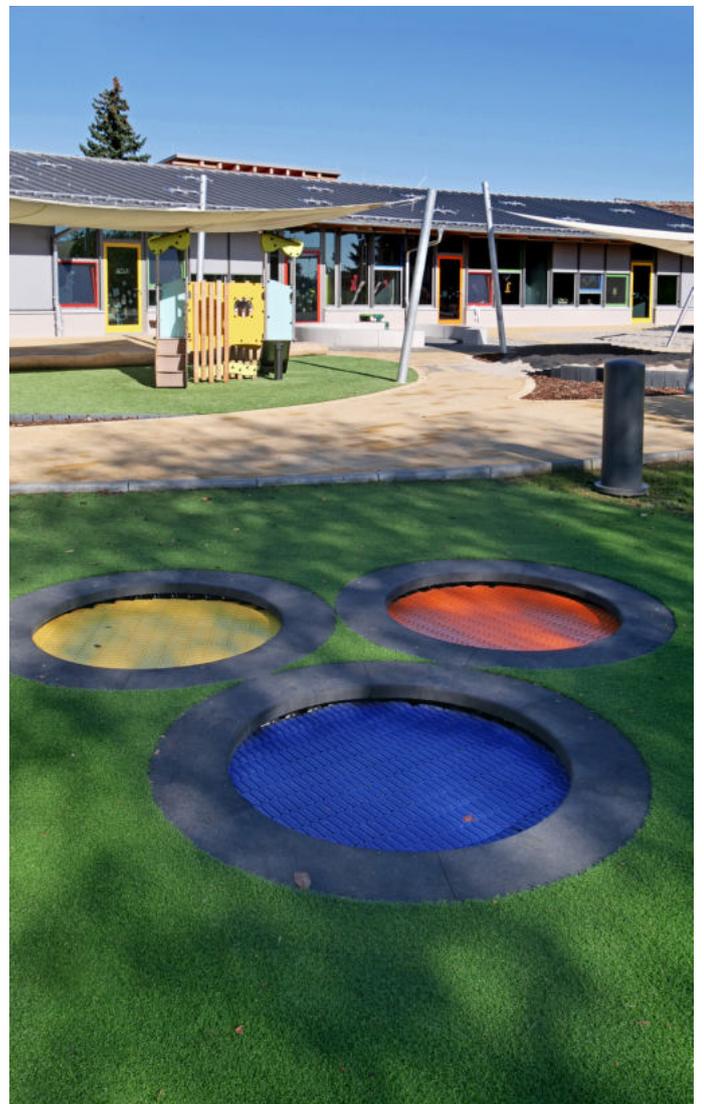


Die Freianlagen sind in Spielbereiche für Krippe, Kindergarten und gemeinsam genutzte Areale gegliedert. Direkt im Anschluss an das Gebäude befindet sich eine befestigte Fläche mit einer kreisrunden Sitzgruppe als zentraler Treffpunkt im Außenbereich.

Kleine Spielinseln mit entspr. Geräten für die Altersgruppen U3 bzw. Ü3 sind durch ein Wegenetz verbunden, das als Verkehrsgarten oder zum Befahren mit Bobbycars u.ä. genutzt werden kann.

Ein in die vorhandene Geländestruktur modellierter Hügel mit Spieltunnel sowie ein Trampolinbereich ergänzen den Spielplatz. Der alte Baumbestand als prägendes Element des Grundstücks wurde maximal erhalten und im Sinne eines naturnahen Konzeptes in die Gestaltung eingebunden.







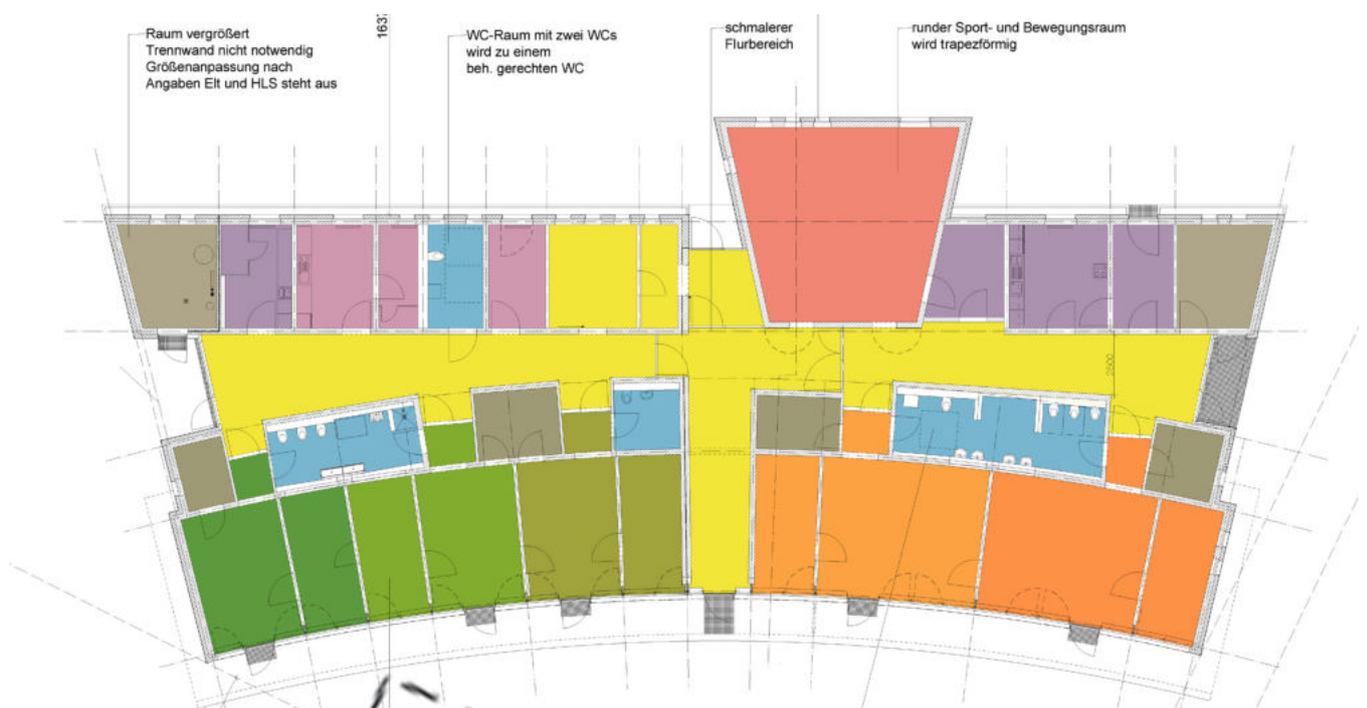




Der Neubau erfolgte grundsätzlich nach der EnEv 2016 sowie EE-Wärmegegesetz, wodurch die Parameter für Energieverbrauch und Ressourcenschonung gegenüber dem Altstandort erheblich verbessert werden konnten. Der Einsatz regenerativer Energiequellen in Form von Erdwärme wird den aktuellen Anforderungen zukunftsfähiger, autarker Systeme in besonderer Weise gerecht.

Die Wärmeerzeugung erfolgt über eine Sole-Wasser-Wärmepumpe mit einer Heizleistung von ca. 26 kW, deren Inneneinheit im Heizungsraum installiert wurde. Alle Gruppen-, Sanitär- und Funktionsräume verfügen über eine Fußbodenheizung, die manuell über Raumthermostate angepasst werden kann.

Weiterhin verfügt die Anlage über eine separate Kühlstation, womit eine passive Kühlung mittels Erdsonden in den Sommermonaten ermöglicht wird.





## PRESSESTIMMEN

„Waren Sie in die Planungen des Neubaus mit einbezogen?  
 Dagmar Weber: Ja, wir konnten im Planungsbüro unsere Wünsche äußern, an der Gestaltung mitwirken und wurden auch bei Entscheidungen mit einbezogen.“  
 (Torgauer Zeitung)

„Wir haben bei dem Neubau sowohl den Zeitplan als auch den Finanzrahmen eingehalten. Der Investitionsumfang von 2,5 Millionen Euro ist der größte, den es für ein kommunales Projekt in der Gemeinde Kremitzau bisher gab“, sagte Bürgermeister Reinhard Claus.  
 (Lausitzer Rundschau)

„Wir haben einen Aufenthaltsraum, ich ein eigenes Büro. In der alten Einrichtung stand mein Schreibtisch auf dem Flur. Die Räume für die Kinder sind nach Süden ausgerichtet, also abseits der B 87. Wir haben deutlich mehr Platz, alles ist hell, freundlich, kindgerecht.“  
 (SonntagsWochenblatt)

„Großzügige, helle Räume mit farbenfrohen Einrichtungen, kuschligen Sitzlandschaften und vielfältigen Spielmodulen zum Toben und Spielen: Die neue Kolochauer Kindertagesstätte „Zwergenland“ ist nicht nur äußerst kindgerecht, kreativ und nachhaltig geworden, sondern vor allem ein Ort, an dem Kinder in innovativer Umgebung die Möglichkeit erhalten, ihre eigene Persönlichkeit und eigenen Fähigkeiten beim Spielen und Erleben in vollem Umfang weiterzuentwickeln.“  
 (Amtsnachrichten Amt Schlieben)





## NEUBAU KITA KOLOCHAU

### BAUHERR:

Amt Schlieben  
Ansprechpartnerin: Fr. Weithaas  
Herzberger Str. 7  
04936 Schlieben  
Tel.: +49(0) 3 53 61 3 56 24  
www.amt-schlieben.de

### OBJEKTPLANUNG / ARCHITEKTUR:

Bauplanung Bautzen GmbH  
Kirchplatz 4  
02625 Bautzen  
Leistungsphasen 1 - 9

### HEIZUNG / LÜFTUNG / SANITÄR:

Bauplanung Bautzen GmbH  
Kirchplatz 4  
02625 Bautzen  
Leistungsphasen 1 - 9

### ELEKTRO:

Elektroplanung Bautzen GbR  
Humboldtstraße 25  
02625 Bautzen  
Leistungsphasen 1 - 9

### AUSSENANLAGEN:

Bauplanung Bautzen GmbH  
Kirchplatz 4  
02625 Bautzen  
Leistungsphasen 1 - 9

### KENNZIFFERN:

Nutzfläche (NF): 557 m<sup>2</sup>  
Bruttogeschossfläche: 757 m<sup>2</sup>  
Bruttorauminhalt: 3.230 m<sup>3</sup>  
Baukosten (KG200 - 700) Brutto: ca. 2.500 000 Euro  
Anzahl Kinder: 60  
Fördermittel: Ja  
Bauzeit: 03/2020 - 08/2021



# BAUPLANUNG BAUTZEN GMBH

Kirchplatz 4  
02625 Bautzen  
Tel.: (0 35 91) 35 01 63  
Fax: (0 35 91) 35 01 74  
Mail: [info@bauplanung-bautzen.de](mailto:info@bauplanung-bautzen.de)  
Web: [www.bauplanung-bautzen.de](http://www.bauplanung-bautzen.de)

## GESCHÄFTSFÜHRER:

Falko Hinz  
Michael Matthes  
Marko Hantke  
Holger Sieg

Finanzamt Bautzen  
Ust-ID-Nr.: DE 140361991  
Handelsregister Dresden  
Reg.-Nr.: HRB 89

## LEISTUNGEN:

GENERALPLANUNGEN  
Machbarkeitsstudien

ARCHITEKTUR  
Gebäudeplanung  
Farb-, Materialkonzepte  
Begleitung Fördermittel

GEBÄUDETECHNIK  
Sanitärtechnik  
Heizungstechnik  
Lüftungstechnik  
Badewassertechnik

BAULEITUNG  
Bauüberwachung  
Objektüberwachung

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

HALLENBÄDER  
FREIBÄDER  
SCHULBAUTEN  
FREIANLAGEN  
SPORTHALLEN  
SPORTANLAGEN  
KITA'S

WOHNUNGSBAU  
BÜRO-, VERWALTUNGSBAU

GEWERBEBAU  
INDUSTRIEBAU



**BAUPLANUNG  
BAUTZEN**

ARCHITEKTEN · INGENIEURE